



DJV HESSEN Rheinbahnstr. 3, 65185 Wiesbaden

An den Ministerpräsidenten
Herrn Volker Bouffier
Hessische Staatskanzlei
Georg-August-Zinn-Str. 1
65183 Wiesbaden

vorab per E-Mail

Betreff: Offener Brief an Herrn Ministerpräsidenten Volker Bouffier

29. April 2021

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Bouffier,

als Deutscher Journalistenverband, Landesverband Hessen, vertreten wir die Interessen von etwa 2.300 Mitgliedern. Unsere Mitglieder*innen sind hauptberuflich journalistisch tätig. Dies ist Aufnahmekriterium gemäß § 3 unserer Satzung.

Letzten Freitag wurde die Anmeldung zur Corona-Schutzimpfung für Angehörige der Gruppe 3 (mit erhöhter Priorität gemäß § 4 CoronalmpfV) freigegeben. Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 5 CoronalmpfV können damit Personen, die in besonders relevanter Position in weiteren Einrichtungen und Unternehmen der Kritischen Infrastruktur tätig sind, einen Impftermin vereinbaren.

In der Hessischen KRITIS -Übersicht sind Medien als ein Sektor der Kritischen Infrastruktur aufgelistet. Dort werden u.a. Rundfunk, gedruckte Presse und auch freie Journalist*innen genannt.

Ein Teil unserer Mitglieder*innen ist festangestellt. 1.168 unserer Mitglieder*innen sind jedoch freiberuflich tätig. Letztgenannten Mitglieder*innen ist es nicht möglich, sich eine Bescheinigung vom Arbeitgeber ausstellen zu lassen. Auch könnte es für diese schwierig werden, eine Bescheinigung eines Auftraggebers vorzuweisen, da sie auch ohne Auftrag recherchieren und arbeiten, um dann fertige Produkte anbieten zu können.

Unsere Mitglieder*innen setzen sich trotz des bestehenden Infektionsrisikos jeden Tag tatkräftig ein und riskieren - nicht zuletzt auch bei Demonstrationen - Ihre Gesundheit, um Ihre Aufgabe zu erfüllen und damit die Demokratie zu sichern.

Wir bitten Sie hiermit offen darum, die besondere Stellung der Presse zu würdigen und - in Absprache mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport - den autorisierten Presseausweis als Nachweis zur Vorlage bei den Impfzentren zu akzeptieren.

Wie wir erfahren haben, reicht bei den bayerischen Kolleg*innen die Vorlage des Presseausweises aus, um sich für die priorisierte Impfung ausweisen zu können. Wir sind der Auffassung, dass Hessen dem nicht nachstehen darf.

Wir würden uns freuen, wenn Sie, wie in der Vergangenheit, die Pressearbeit unserer Mitglieder*innen auch in diesem Fall unterstützen würden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Knud Zilian
1. Vorsitzender

gez. Kristelle Hönsch
Geschäftsführerin